

MB&F × Emmanuel Tarpin

Legacy Machine FlyingT 'Ice' & 'Blizzard'

MB&F





MB&F × Emmanuel Tarpin

Legacy Machine FlyingT 'Ice' & 'Blizzard'



Zusammenfassung

Winter is coming! ... Aber das ist nicht unbedingt schlecht, vor allem, wenn die kalte Jahreszeit von zwei limitierten, von Schneegestöber und eisigen Stalagmiten inspirierten Legacy-Machine-FlyingT-Modellen eingeläutet wird. Die neuen, auf jeweils acht Exemplare limitierten Editionen „Ice“ und „Blizzard“ sind das Ergebnis der Zusammenarbeit zwischen MB&F und dem französischen Schmuckdesigner Emmanuel Tarpin. Dieser ist für seine einzigartigen Kreationen bekannt, in denen er seine Liebe zur Natur mit der Bildhauerei, innovativen Materialien und Edelsteinen verbindet.

„Wir sind keine Juweliere, wir sind Uhrmacher“, erklärt MB&F-Gründer Maximilian Büsser. „Wir haben unsere Uhren mit Diamanten versehen, aber das war wirklich alles. Also fragte ich renommierte Juweliere, ob sie sich vorstellen konnten, ihre künstlerischen und handwerklichen Fähigkeiten in unsere FlyingT einfließen zu lassen – damit überließen wir ihnen quasi eine leere Leinwand.“

Für die Legacy-Machine-FlyingT-Kollektion ist dieses Modell das Ergebnis der zweiten Zusammenarbeit. Die erste fand mit der weltweit renommierten italienischen Luxusmarke Bulgari statt. Ein starker Gegensatz zur Kooperation mit diesem unabhängigen, jungen Künstler, der es vorzieht, allein zu arbeiten, seine Kunden und Lieferanten persönlich zu treffen und sämtliche Aspekte seines Unternehmens selbst in der Hand zu haben. Für Emmanuel Tarpin stehen persönliche Kontakte im Mittelpunkt seines gesamten Handelns. Deshalb wählt er seine Projekte auf Grundlage der Qualität dieser Verbindungen aus.

Er begegnete Max Büsser zum ersten Mal während seines Studiums an der Genfer Haute école d'art et de design (HEAD), als Max vor den Studierenden eine Präsentation über MB&F hielt. Bereits wenige Jahre später wurde Emmanuel Tarpin als aufstrebender Schmuckdesigner gehandelt. Bei seiner Online-Recherche stellte Büsser fest, dass sie beide bereits auf LinkedIn vernetzt waren, und schickte Emmanuel Tarpin eine Nachricht. Der Rest ist, wie man so schön sagt, Geschichte.

„Ich arbeite sehr wenig in Kooperationen, ich konzentriere mich viel lieber auf meine eigenen Kreationen“, erklärt Tarpin. „Aber wir haben kurz geschrieben, uns dann persönlich getroffen und uns richtig gut verstanden. Ich fand das Projekt sehr interessant und die Zusammenarbeit mit Max war ganz spontan und einfach, obwohl es das erste Mal war, dass ich an einer Uhr gearbeitet habe!“

Die Legacy Machine FlyingT hat Tarpin dank ihres Volumens sofort angesprochen. Die meisten Zeitmesser sind flach, deshalb war er von ihrer Wölbung um das vertikal gebaute Uhrwerk fasziniert. Mit freier Hand in allen gestalterischen Aspekten entschied er sich für ein winterliches Thema. Zum einen ist der Winter die Lieblingsjahreszeit des Künstlers, zudem lieferte ihm die Pendelei zwischen seiner Heimatstadt Annecy und Genf durch zauberhaft verschneite Landschaften schnell die nötige Inspiration.

Das erste Modell namens „Ice“ ist mit asymmetrischen, diamantbesetzten Stalagmiten gestaltet, die die Saphirglaskuppel und das Uhrwerk durchdringen. Jeder eisige Stalagmit ist unterschiedlich und zeugt von der Zufälligkeit der Natur. Tarpin ließ sich darüber hinaus von einer Reise zum Baikalsee in Südsibirien inspirieren: Dort bildet sich im Winter vom Rand aus eine Eisschicht, die allmählich nach innen wächst, bis der See vollständig zugefroren ist. Die diamantenen Stalagmiten bedecken das Uhrwerk und das matte Lapislazuli-Zifferblatt nicht zur Gänze, sodass die Schönheit des Uhrwerks und die Zeitanzeige gut zur Geltung kommen.

Für „Blizzard“, das zweite Modell, ließ Tarpin seiner Fantasie freien Lauf und nimmt uns mit in die Alpen – an den Ort, wo er seit dem zarten Alter von zwei Jahren Ski fährt. Seine Erinnerungen an Schneestürme interpretiert er in der LM FlyingT mit Diamanten im Brillantschliff unter der Kuppel aus Saphirglas sowie mit geschlossen eingefassten Diamanten auf dem matten Lapislazuli-Zifferblatt für die Schneeflocken am Boden. Das Ergebnis wirkt wie eine Schneekugel, die man geschüttelt hat.

Zusammenfassung

Die Maschine der FlyingT

Technische Eigenschaften

Emmanuel Tarpin

„Freunde“, die für die LM FlyingT 'Ice' & 'Blizzard' verantwortlich zeichnen

MB&F – Entstehungsgeschichte eines Konzept-labors

Kontakt für weiterführende

Informationen:

Charris Yadigaroglou

cy@mbandf.com

Arnaud Légeret

arl@mbandf.com

MB&F SA, route de Drize 2,

CH-1227 Carouge, Switzerland

+41 22 508 10 38





MB&F × Emmanuel Tarpin

Legacy Machine FlyingT 'Ice' & 'Blizzard'



Die LM FlyingT bot mit ihrer radikalen Architektur und Konstruktion, die wunderbar mit ihrem steinbesetzten Wintermantel kontrastiert, die ideale Basis für diese Kollaboration. Von Anfang an war die Kreation als Hommage an die Weiblichkeit gedacht: Das T in FlyingT steht sowohl für den Anfangsbuchstaben des Vornamens von Max Büssers Frau Tiffany sowie für das fliegende Tourbillon. Das Uhrwerk ist so gestaltet, dass nur die Besitzerin die Zeit ablesen kann – ein raffinierter gestalterischer Zug, der die Intimität des Designs verkörpert. Der Gehäuseboden offenbart die sonnenförmige Schwungmasse, deren sandgestrahlte und polierte Strahlen auf einer Rutheniumscheibe über einem Platingegengewicht rotieren.

Emmanuel Tarpin hatte einige Wünsche bezüglich des Uhrwerks: Etwa sollten alle goldfarbenen Elemente entfernt werden, die nicht zu dem Gehäuse aus Weißgold und dem Thema der Eislandschaft gepasst hätten. Die Umsetzung der harmlos scheinenden Bitte war nicht ganz so einfach, wie man es sich vorstellen könnte, doch wurden alle Elemente aus Gelb- oder Rotgold ausgetauscht und die Unruh gebläut. Ein weiterer Wunsch bestand darin, die in die Mitte des Tourbillons gesetzten Diamanten sowie zwei Kronen gegen seltene türkisfarbene Paraiba-Turmaline auszutauschen, um das Gletscherthema noch weiter zu unterstreichen.

Das zwischen Gangregler und Rotor angeordnete Federhaus sorgt für eine großzügige Gangreserve von 100 Stunden, die durch eine reduzierte Anzahl an Zahnrädern möglich wurde. Eine Kuppel aus Saphirglas erhebt sich über diese dreidimensionale Einheit, unter welcher sich das Innenleben des Uhrwerks bewundern lässt.

Das Schöne an dieser Partnerschaft ist, dass sie weit über diese eine raffinierte Schmuckuhr für Damen hinausgeht. Vielmehr beleuchtet sie zwei Weltanschauungen, zwei Interpretationen von Kreativität, die sich radikal in ihrer Form unterscheiden, aber in ihrer Substanz zu einer integrierten und harmonischen Ko-Kreation verschmelzen und die Kraft der Zusammenarbeit anschaulich demonstrieren.

Zusammenfassung

Die Maschine der FlyingT

Technische Eigenschaften

Emmanuel Tarpin

„Freunde“, die für die LM FlyingT 'Ice' & 'Blizzard' verantwortlich zeichnen

MB&F – Entstehungsgeschichte eines Konzept-labors

Kontakt für weiterführende

Informationen:

Charris Yadigaroglou

cy@mbandf.com

Arnaud Légeret

arl@mbandf.com

MB&F SA, route de Drize 2,

CH-1227 Carouge, Switzerland

+41 22 508 10 38





MB&F × Emmanuel Tarpin

Legacy Machine FlyingT 'Ice' & 'Blizzard'



Die Maschine der FlyingT

Im Unterschied zu den meisten modernen Uhrwerken, bei deren Aufbau ein radialer und koplanarer Ansatz verfolgt wird, liegt der Maschine der LM FlyingT ein vertikaler und koaxialer Ansatz entlang einer zentralen Achse zugrunde, der die Gesamtarchitektur des vollständig sichtbaren Mechanismus in Szene setzt. In dieser Hinsicht verstößt die Uhr bewusst gegen die Tradition, denn alles, was normalerweise verborgen bleibt, wird hier in einer dreidimensionalen Konstruktion hervorgehoben.

Das kinematische fliegende Tourbillon, das kühn über das Zifferblatt der LM FlyingT hinausragt, ist ein visuell beeindruckendes Beispiel für die sich drehende Hemmung und steht in starkem Kontrast zu anderen fliegenden Tourbillons, die in der Regel die Grenzen der sie umgebenden Zifferblätter nicht überschreiten.

Fliegende Tourbillons sind – wie ihr Name schon vermuten lässt – nur an der Unterseite verankert und haben keine stabilisierende Brücke, die Seitwärtsbewegungen an der Spitze eindämmt. Da aus diesem Grund die Gesamtstabilität des fliegenden Tourbillons äußerst wichtig ist, wird es üblicherweise innerhalb des Uhrwerks positioniert. Die Legacy Machine FlyingT lässt sich von diesem Sicherheitsbedürfnis nicht einschränken und zeigt ihr fliegendes Tourbillon voller Stolz und in all seiner Pracht.

Damit auf dem um 50° geneigten Zifferblatt die Zeit so präzise wie möglich angezeigt wird, wird das Drehmoment mit konischen Zahnrädern optimal von Ebene zu Ebene übertragen. Das aus 280 Einzelteilen bestehende Uhrwerk der Legacy Machine FlyingT hat eine Gangreserve von vier Tagen (100 Stunden) und damit eine der höchsten bei MB&F.

Zusammenfassung

Die Maschine der FlyingT

Technische Eigenschaften

Emmanuel Tarpin

„Freunde“, die für die LM FlyingT 'Ice' & 'Blizzard' verantwortlich zeichnen

MB&F – Entstehungsgeschichte eines Konzept-labors

Kontakt für weiterführende

Informationen:

Charris Yadigaroglou

cy@mbandf.com

Arnaud Légeret

arl@mbandf.com

MB&F SA, route de Drize 2,

CH-1227 Carouge, Switzerland

+41 22 508 10 38





MB&F × Emmanuel Tarpin

Legacy Machine FlyingT 'Ice' & 'Blizzard'



Technische Eigenschaften

8 Exemplare der „ICE“-EDITION und 8 Exemplare der „BLIZZARD“-EDITION; beide Editionen sind aus 18-Karat-Weißgold mit vollständig diamantbesetzten Gehäusen und Zifferblättern aus mattblauem Lapislazuli.

Maschine

MB&F FlyingT-Uhrwerk mit dreidimensionaler vertikaler Architektur, automatischem Aufzug und blauer Unruh, intern von MB&F konzipiert und entwickelt
Zentrales fliegendes 60-Sekunden-Tourbillon
Gangreserve: 100 Stunden
Schwingfrequenz: 18 000 Halbschwingungen pro Stunde/2,5 Hz
Zifferblatt aus mattblauem Lapislazuli
Dreidimensionaler Aufzugsrotor in Form einer Sonne aus 18-Karat-5N+-Rotgold, Titan und Platin
Einzelteile: 280
Lagersteine: 30

Funktionen/Anzeigen

Stunden und Minuten werden auf einem um 50° vertikal geneigten Zifferblatt durch zwei Serpentinenzeiger angezeigt.
Zwei Kronen: links zum Aufziehen und rechts zum Zeiteinstellen.

Gehäuse

Material: 18-Karat-Weißgoldgehäuse mit Diamantbesatz.
Hohe Kuppel aus beidseitig entspiegeltem Saphirglas, auf der Rückseite Saphirglas.
Abmessungen: 39 x 20 mm
Einzelteile: 17
Wasserdicht bis: 3ATM / 30 m / 90'

Steine

Bei der „Ice“-Edition:
• Diamanten im Brillant-Schliff als „Ice“-Dekor: ~ 0,611 Karat
• Diamanten im Brillant-Schliff auf den Kronen: ~ 0,138 Karat
• Diamanten im Brillant-Schliff auf dem Gehäuse: ~ 1,402 Karat
• 2 Paraiba-Turmaline auf den Kronen: ~ 0,11 Karat und 1 Paraiba-Turmalin auf dem Tourbillon: ~ 0,03 Karat

Bei der „BLIZZARD“-Edition:

• Diamanten im Brillant-Schliff auf dem Zifferblatt: ~ 0,0457 Karat
• Diamanten im Brillant-Schliff als „Blizzard“-Dekor: ~ 0,921 Karat
• Diamanten im Brillant-Schliff auf den Kronen: ~ 0,138 Karat
• Diamanten im Brillant-Schliff auf dem Gehäuse: ~ 1,402 Karat
• 2 Paraiba-Turmaline auf den Kronen: ~ 0,11 Karat und 1 Paraiba-Turmalin auf dem Tourbillon: ~ 0,03 Karat

Armband & Schließe

Alligatorlederarmband mit Alligator leather strap with white gold paved pin buckle matching the case.

Zusammenfassung

Die Maschine der FlyingT

Technische Eigenschaften

Emmanuel Tarpin

„Freunde“, die für die LM FlyingT 'Ice' & 'Blizzard' verantwortlich zeichnen

MB&F – Entstehungsgeschichte eines Konzept-labors

Kontakt für weiterführende Informationen:

Charris Yadigaroglou

cy@mbandf.com

Arnaud Légeret

arl@mbandf.com

MB&F SA, route de Drize 2,
CH-1227 Carouge, Switzerland
+41 22 508 10 38





MB&F × Emmanuel Tarpin

Legacy Machine FlyingT 'Ice' & 'Blizzard'



Emmanuel Tarpin

Emmanuel Tarpin ist ein 30-jähriger unabhängiger Schmuckdesigner aus dem in der französischen Haute Savoie gelegenen Annecy. Nachdem er schon in jungen Jahren von Kunst und Edelsteinen fasziniert war, studierte er an der Genfer Haute école d'art et design (HEAD) Schmuckdesign und absolvierte ein Praktikum in einem der Ateliers von Van Cleef & Arpels.

Er war bestrebt, alle Aspekte des Schmuckgeschäfts zu erlernen, und war weitere drei Jahre direkt für Van Cleef & Arpels in der Haute-Joaillerie-Werkstatt des Hauses tätig, wo er sich auf sämtliche verschiedenen Schmucktechniken spezialisierte, um sein Handwerk zu perfektionieren.

2017 gründete er im Alter von 25 Jahren unter seinem Namen sein eigenes Unternehmen und kreierte einzigartige Stücke für Privatkunden, die sich zu seinem einzigartigen Stil hingezogen fühlten. Seine Kreationen werden für ihr Volumen, ihre Leichtigkeit, ihre Textur und ihre Dynamik geschätzt, die er mit ungewöhnlichen Materialien wie Aluminium, Bronze und Kupfer sowie edlen und farbenfrohen Edelsteinen erzeugt.

Seine Arbeit stieß sofort auf das Interesse von Joaillier-Kennern, seine allererste Kreation wurde in den Christie's Magnificent Jewels Sale aufgenommen, der im Dezember 2017 in New York stattfand und ihn weiter ins Rampenlicht rückte.

Für den zwischen dem See von Annecy und den umliegenden französischen Alpen aufgewachsenen Künstler bleibt die Natur eine der wichtigsten Inspirationsquellen. Und so erkennt man in seinen Kreationen Muscheln, Quallen, Geranienblätter, Zimmercalla, wilde Orchideen und viele weitere Naturelemente.

„Die Natur ist eine unerschöpfliche Quelle der Inspiration“, erklärt er. „Ich konzentriere mich auf jedes Detail, den Stempel einer Blüte, die Wölbung eines Blattes, die Farben, die Verläufe und das Spiel mit Materialien und Texturen. Nicht nur der optische Eindruck steht an erster Stelle, auch die Haptik und das Gefühl auf der Haut haben ihre Bedeutung.“

Er arbeitet von seinem Pariser Atelier aus, wo er jeden Schritt des Prozesses überwacht. Die direkte menschliche Verbindung zu seinen Kunden und Lieferanten genießt er in seinem kreativen Prozess am meisten.

2020 begann er mit MB&F sein erstes Uhrenprojekt, bei dem ihm die Freiheit gegeben wurde, zwei Legacy-Machine-FlyingT-Zeitmesser zu interpretieren. Tarpin hatte MB&F-Gründer Maximilian Büsser bereits während seines Studiums an der HEAD bei einer Präsentation der Uhrenmarke kennengelernt. Nach einem ersten persönlichen Treffen verstanden sich die beiden sofort und Tarpin begann mit der Kreation zweier einzigartiger, vom Winter inspirierter Designs, die das Talent des jungen Designers aufs Neue bezeugen.

Zusammenfassung

Die Maschine der FlyingT

Technische Eigenschaften

Emmanuel Tarpin

„Freunde“, die für die LM FlyingT 'Ice' & 'Blizzard' verantwortlich zeichnen

MB&F – Entstehungsgeschichte eines Konzept-labors

Kontakt für weiterführende

Informationen:

Charris Yadigaroglou

cy@mbandf.com

Arnaud Légeret

arl@mbandf.com

MB&F SA, route de Drize 2,

CH-1227 Carouge, Switzerland

+41 22 508 10 38





MB&F × Emmanuel Tarpin

Legacy Machine FlyingT 'Ice' & 'Blizzard'



„Freunde“, die für die LM FlyingT 'Ice' & 'Blizzard' verantwortlich zeichnen

Konzept: Maximilian Büsser / MB&F

Produktdesign: Eric Giroud / Through the Looking Glass and Emmanuel Tarpin

Technik- und Produktmanagement: Serge Kriknoff / MB&F

Forschung und Entwicklung: Thomas Lorenzato, Maël Mendel, Pierre-Alexandre Gamet und Robin Cotrel / MB&F

Gehäuse: Giuseppe Di Stefano / STG Creation

Drehmaschinenbearbeitung von Rädern, Trieben und Achsen: Paul André Tendon / Bandi, Decobar Swiss, Gimmel Rouages und Le Temps Retrouvé

Doppelspiral- und Hebelfedern: Alain Pellet / Elefil Swiss

Antriebsfeder und Federhaus: Stefan Schwab / Schwab Feller und Atokalpa

Tourbillon: Precision Engineering

Platinen und Brücken: Benjamin Signoud / Amecap, Rodrigue Baume / Horlofab und DEM3, Marc Bolis / 2B8

Besatz mit Diamanten (Gehäuse, Zifferblatt und Kronen): Giuseppe Di Stefano / STG Creation

Edelstein für Zifferblatt und Kronen: Sandra Ripp / Groh + Ripp, Giuseppe Di Stefano / STG Creation

Aufzugsrotor in Form einer Sonne: Jean Philippe Chételat / Cendres et Métaux Lux

Kugellager: MPS Micro Precision Systems

Finissierung der Werkteile von Hand: Jacques-Adrien Rochat und Denis Garcia / C-L Rochat SA, Stéphane und Alexis Greco / Rhodior

Saphirglas: Sebal

Entspiegelung des Saphirglases: Anthony Schwab / Econorm

Serpentinenzeiger: Isabelle Chillier / Fiedler

Zifferblatt (Scheiben für Stunden, Minuten): Giuseppe Di Stefano / STG Creation

Montage des Uhrwerks: Didier Dumas, Georges Veisy, Anne Guiter, Emmanuel Maitre, Henri Porteboeuf, Mathieu Lecoultré, Amandine Bascol und Anthony Mugnier / MB&F

Gehäuse- und Uhrwerkteile: Alain Lemarchand, Jean-Baptiste Prétot, Stéphanie Carvalho und Fabien Ramazzina / MB&F

Qualitätskontrolle: Cyril Fallet und Jennifer Longuepez / MB&F

Kundendienst: Thomas Imberti / MB&F

Schließe: Giuseppe Di Stefano / STG Creation

Kronen: Giuseppe Di Stefano / STG Creation

Band: Multicuirs

Präsentationsbox: Olivier Berthon / Soixanteetonz

Produktionslogistik: David Lamy, Ashley Moussier, Fanny Boutier, Houda Fayroud Mélanie Ataide und Thibaut Joannard / MB&F

Marketing und Kommunikation: Charris Yadigaroglou, Vanessa André, Arnaud Légeret und Paul Gay / MB&F

M.A.D.-Gallery: Hervé Estienne / MB&F

Verkauf: Thibault Verdonck, Virginie Marchon, Cédric Roussel, Jean-Marc Bories, Augustin Chivot und Céline Martin / MB&F

Grafikdesign: Sidonie Bays / MB&F

Produktfotografie: Laurent-Xavier Moulin

Porträtfotografie: Régis Golay / Federal, Zoé Fidji

Website: Stéphane Balet / Idéative

Film: Marc-André Deschoux / MAD LUX

Zusammenfassung

Die Maschine der FlyingT

Technische Eigenschaften

Emmanuel Tarpin

„Freunde“, die für die LM FlyingT 'Ice' & 'Blizzard' verantwortlich zeichnen

MB&F – Entstehungsgeschichte eines Konzept-labors

Kontakt für weiterführende

Informationen:

Charris Yadigaroglou

cy@mbandf.com

Arnaud Légeret

arl@mbandf.com

MB&F SA, route de Drize 2,

CH-1227 Carouge, Switzerland

+41 22 508 10 38





MB&F × Emmanuel Tarpin

Legacy Machine FlyingT 'Ice' & 'Blizzard'



MB&F – Entstehungsgeschichte eines Konzept-Labors

MB&F wurde 2005 gegründet – als weltweit erstes Uhrmacher-Konzept-Labor aller Zeiten. Das Ergebnis sind bis heute nahezu 20 auffallend beeindruckende Uhrenkaliber, die die Grundlage der von Kritikern hoch gefeierten Horological Machines und Legacy Machines bilden und mit denen das Konzeptlabor MB&F weiterhin der Vision von Gründer und Kreativdirektor Maximilian Büsser folgt: die Werke klassischer Uhrmacherei zu dekonstruieren, um dreidimensionale kinetische Kunstwerke zu erschaffen.

Nach 15 Jahren in der Leitung prestigeträchtiger Uhrenmarken kündigte Maximilian Büsser 2005 seine Stellung als Geschäftsführer bei Harry Winston, um MB&F – Maximilian Büsser & Friends zu gründen. MB&F ist ein künstlerisches Mikrotechnik-Labor, welches sich auf das Design und die Herstellung kleiner Serien extremer Konzeptuhren spezialisiert hat. Es bringt dabei talentierte Profis der Uhrenindustrie zusammen, deren Mitarbeit Büsser respektiert und schätzt.

2007 präsentierte MB&F seine erste Zeitmessmaschine (Horological Machine), HM1. Das skulpturale, dreidimensionale Gehäuse mit wunderschön gefertigtem Antrieb im Inneren hat die Maßstäbe für die eigenwilligen Horological Machines gesetzt, die anschließend folgten: allesamt Arbeiten, die von der Zeit erzählen, statt diese nur anzuzeigen. Diese Zeitmessmaschinen haben sich jeweils die Erkundung von Raum (HM2, HM3, HM6), Himmel (HM4, HM9), Straße (HM5, HMX, HM8) und Tierreich (HM7, HM10) zum Thema gesetzt.

2011 brachte MB&F seine Legacy Machine Kollektion heraus, eine Kollektion traditioneller Zeitmesser mit rundem Gehäuse. Diese eher klassischen Uhren – d. h. klassisch für MB&F – erweisen dem hervorragenden Uhrmacher-Know-how des 19. Jahrhunderts eine Hommage, indem sie die Komplikationen der Großen Innovatoren der Uhrmacherei aus vergangenen Zeiten für die Gestaltung zeitgenössischer Kunstobjekte neu interpretieren. Auf LM1 und LM2 folgte LM101, die erste Zeitmessmaschine von MB&F mit einem Uhrwerk, welches ganz und gar firmenintern entwickelt wurde. Die darauffolgenden LM Perpetual, LM Split Escapement und LM Thunderdome erweiterten diese Kollektion. 2019 markierte einen Wendepunkt mit der Kreation der ersten Zeitmessmaschine von MB&F für Frauen: LM FlyingT; und 2021 feierte MB&F mit der LMX den 10. Geburtstag der Legacy Machines. Seitdem alterniert MB&F zwischen modernen, gewollt unkonventionellen Horological Machines und historisch geprägten Legacy Machines.

Das „F“ in MB&F steht für das Wort Friends und den daraus resultierenden Schritt, die Zusammenarbeit mit von MB&F sehr geschätzten Künstlern, Uhrmachern, Designern und Manufakturen zu lancieren.

Dadurch entstanden zwei neue Kategorien: Performance Art und Co-Kreationen. Bei der Performance-Art-Kollektion bilden bestehende MB&F-Zeitmesser die Basis. Diese werden von externen Kreativen neu überdacht und individuell neu konzipiert. Bei den Co-Kreationen dagegen geht es nicht um neu konzipierte Armbanduhren, sondern um andere Zeitmaschinentypen, die anhand der Ideen und des Designs im Auftrag von MB&F in einzigartigen Schweizer Manufakturen entwickelt und hergestellt werden. Dazu gehören Uhren, die von der Zeit erzählen, wie die gemeinsam mit L'Épée 1839 kreierten Modelle, aber auch andere Formen mechanischer Kunst, die in Zusammenarbeit mit Reuge und Caran d'Ache entstanden.

Um eine adäquate Plattform für diese außergewöhnlichen Werke zu schaffen, eröffnete Maximilian Büsser seine erste Kunstgalerie, die unterschiedlichen Zeitmaschinen sollten hier neben diversen anderen mechanischen Kunstwerken verschiedener Künstler ausgestellt werden. So entstand die erste MB&F M.A.D. Gallery in Genf mit ihren ausgefallenen und einzigartigen Mechanical Art Devices, ihren mechanischen Kunstgegenständen; es folgten weitere Eröffnungen in Taipeh, Dubai und Hongkong.

Zahlreiche Auszeichnungen zeugen seither vom innovativen Charakter der bisherigen Entwicklung von MB&F. Zu den erhaltenen Preisen gehören allein 9 Preise vom Genfer Grand Prix d'Horlogerie, darunter die prestigeträchtige Auszeichnung „Aiguille d'Or“, mit der die besten Uhren des Jahres gekürt werden. 2022 wurde die LM Sequential EVO mit der Aiguille d'Or ausgezeichnet. Die M.A.D.1 RED gewann ihrerseits in der Kategorie „Challenge“. 2021 wurde die LMX als beste Herrenkomplikation ausgezeichnet und die LM SE Eddy Jaquet „Around The World in Eighty Days“ erhielt einen Preis in der Kategorie „Artistic Crafts“. 2019 ging der Preis für die beste komplizierte Damenuhr an die LM FlyingT, 2016 wurde die LM Perpetual mit dem Preis als beste Kalenderuhr bedacht; 2012 gewann die Legacy Machine No. 1 sowohl den 2019 sowohl den Publikumspreis (durch Abstimmung von Uhrenliebhabern) als auch den Preis für die beste Herrenuhr (durch Abstimmung einer professionellen Jury). 2010 wurde die HM4 Thunderbolt von MB&F für das beste Konzept und Design ausgezeichnet. Im Jahr 2015 erhielt MB&F den „Best of the Best Award“ für die HM6 Space Pirate – den Spitzenpreis der internationalen Red Dot Awards.

www.mbandf.com

Zusammenfassung

Die Maschine der FlyingT

Technische Eigenschaften

Emmanuel Tarpin

„Freunde“, die für die LM FlyingT 'Ice' & 'Blizzard' verantwortlich zeichnen

MB&F – Entstehungsgeschichte eines Konzept-labors

Kontakt für weiterführende

Informationen:

Charris Yadigaroglou

cy@mbandf.com

Arnaud Légeret

arl@mbandf.com

MB&F SA, route de Drize 2,

CH-1227 Carouge, Switzerland

+41 22 508 10 38

Inhalt-Ordner

[Klicken Sie hier, um Zugang zu Pressemitteilungen in anderen Sprachen und allen Produktfotos \(hohe und niedrige Auflösung\) zu bekommen.](#)

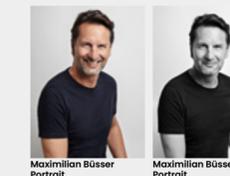
The machine



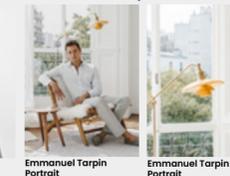
Lifestyle



Maximilian Büsser



Emmanuel Tarpin



The Friends



Film



LM FlyingT MB&F × Emmanuel Tarpin, movie



Follow us on social media @mbandf



WECHAT